

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 10.

Dresden, am 23. Januar

1858.

Behnte öffentliche Sitzung der ersten Kammer
am 19. Januar 1858.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigungen. — Berathung des Berichts der dritten Deputation über die Petition des Stadtraths und der Stadtverordneten zu Strehla wegen Herstellung eines Brückenbaues über die Döllnitzbach bei dem Dorfe Gröba und Anlegung einer Chaussee zwischen Strehla und den Riesaer Bahnhöfen. Beschlussfassung durch Namensaufruf. — Berathung des Berichts der dritten Deputation über die Petition des Kammerherrn v. Meisch auf Reichenbach und 48 anderer Grundbesitzer des sächsischen Voigtlandes um größern Schutz der Grundbesitzer den Bergwerksunternehmern gegenüber. Beschlussfassung durch Namensaufruf.

Die Sitzung beginnt um 11 Uhr 15 Minuten in Gegenwart von 31 Kammermitgliedern und des königlichen Commissars v. Planitz. Secretär v. Egidy trägt das über die letzte Sitzung aufgenommene Protokoll vor, welches ohne Erinnerung genehmigt und von den Herren v. Erdmannsdorff und Bürgermeister Gottschald mitunterzeichnet wird, worauf der Vortrag der Registrande erfolgt.

(Nr. 127.) Die zweite Kammer übersendet mittelst Abschrift eines Ueberreichungsschreibens des Herrn Abg. Dr. Loth, 50 gedruckte Exemplare einer Petition des Stadtraths und der Stadtverordneten zu Meissen, vom 7. Januar 1858, die Correction des Elbstroms betreffend, zur Bertheilung an die Kammermitglieder.

Präsident v. Schönfels: Die Bertheilung dieser Exemplare ist bereits erfolgt. Die Petition selbst wird übrigens an die zweite Deputation abzugeben sein, damit dieselbe bei der künftigen Berathung der Pos. 87 des Budgets, die Wasserbauten betreffend, erwogen werde.

(Nr. 128.) Anschließerkklärung des Verwaltungsraths zu Riesa, vom 14. Januar 1857, an die Petitionen der sächsischen Dampfschiffahrtsgesellschaft zu Dresden und des sächsischen Schiffervereins daselbst (Nr. 95 und 100 dieser Registrande), um Beseitigung der der Elbschiffahrt entgegenstehenden Hindernisse u. betr.

I. R. (1. Abonnement.)

Präsident v. Schönfels: Diese Anschließerkklärung wird ebenfalls an die zweite Deputation zu gelangen haben, wo dieser Gegenstand zur Berathung kommen wird. Eine Abschrift wird an die zweite Kammer abzugeben sein.

(Nr. 129.) Petition der Mühlenpachterin Christiane Charlotte verw. Diekmann zu Stein und des Mühlenpachters Anton Diekmann zu Schlema, vom 15. Januar 1858, um Verwendung dafür, daß die bereits völlig abgebaute Strecke der Zwickau-Schwarzenberger Bahn von Zwickau bis Schlema in Betrieb gegeben werde.

Präsident v. Schönfels: Diese Eingabe gehört unfehlbar zum Ressort der vierten Deputation; ich schlage daher vor, sie an dieselbe gelangen zu lassen. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 130.) Bericht der ersten Deputation der ersten Kammer, vom 9. Januar 1858, über das Allerhöchste Decret, den Entwurf zu einem Gesetze über Erfüllung der Militärpflicht betr.

Präsident v. Schönfels: Dieser Bericht gelangt zum Druck und wird, wie zu hoffen steht, Donnerstag Vormittag bei guter Zeit zur Bertheilung kommen; es steht dann kein Hinderniß entgegen, denselben Sonnabends zur Berathung zu bringen, worauf ich vorläufig aufmerksam mache.

Entschuldigungen sind zuerst für heute von Seiten des Herrn v. Schönberg-Bibran eingegangen, der durch Privatgeschäfte abgehalten ist, die heutige Sitzung zu besuchen. Herr Bürgermeister Koch ist in gleichem Falle wegen Berufsgeschäften. Herr Bürgermeister Starke schreibt, er sei so unwohl, daß er heute und wahrscheinlich auch nicht in den nächsten Sitzungen erscheinen könne. Endlich entschuldigt sich Herr Oberhofprediger Liebner, wegen einer Ministerialsitzung, wo er nothwendig sein müsse, ebenfalls für die heutige Sitzung. Etwas Weiteres habe ich nicht mitzutheilen und wir würden daher zur

Tagesordnung

übergehen können. Der erste Gegenstand ist der Bericht der dritten Deputation über die

Petition des Stadtraths und der Stadtverordneten zu Strehla wegen Herstellung eines Brückenbaues über die Döllnitzbach bei dem Dorfe Gröba und Anlegung einer Chaussee zwischen Strehla und den Riesaer Bahnhöfen,